

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 157. Sonnabend, den 4. December 1824.

Börse in Leipzig,
am 3. December 1824.

Course im Conv. 10 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140	—	—
do.	2 Mt.	139 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	145 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	145	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 12 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79	—	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{8}$	—	—

Course im Conv. 10 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			100 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.		99 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.		—	—
Louisd'or à 5 Thl.			110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.			—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13
Passir. do. à 65 As do.			—	12
Species			$\frac{1}{4}$	—
Preufs. Courant			—	103 $\frac{1}{2}$
Cassenbillets			101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.			—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			—	147 $\frac{1}{2}$
Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.			—	127 $\frac{1}{2}$
Actien d. Wiener Bank			—	1154
K. öster. Metall. à 5 pCt.			95 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-				—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			90 $\frac{1}{4}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen			—	—

Seltene Sehenswürdigkeit.

Seit einigen Tagen erfreut uns hier eine Kunstausstellung, die außer einer sehr angenehmen auch zugleich eine recht nützliche Unterhaltung gewährt, und die deshalb von der gebildeten Welt recht zahlreich besucht zu werden verdient; es ist das meisterhaft bearbei-

tete und im Saale des Musikvereins am Thomaspfortchen von Herrn Kopele nt, Mechanikus aus Prag, mit schöner Anordnung und Geschmack aufgestellte Kosmorama der weltberühmten Satzwerke zu Bielitzka in Galizien, die uns als eine unterirdische Wunderwelt anzusehen. Sie sind der Natur in 10 Abtheilun-

gen mit höchster Treue und einem Kunstfleiß nachgebildet, der den Schauenden in die größte Verwunderung setzt. Bekanntlich hat der Ausbau dieser ungeheueren Werke in mehreren Kammern oder Abstufungen eine Tiefe von 150 Fächern, und jede einzelne Kammer zeichnet sich sowohl durch ihre natürlichen Merkwürdigkeiten, als auch durch die in ihr betriebenen Arbeiten und Beschäftigungen aus. Hier erblicken wir bewundernswürdige Maschinenwerke, mittelst welchen die Salzlasten zu Tage gefördert, Menschen, Pferde und Baumaterialien in die Tiefe hinabgelassen werden; dort die zerstreute Menge der Arbeiter in ihren mannichfaltigen Verrichtungen; dann wieder architektonisch geordnete Säle und Kabinets mit künstlich aus Steinsalz gearbeiteten Lüstern, transparenten Gemälden, Denkmälern u. s. w., hier eine reiche Kapelle mit Altären, plastischen Gebilden und Verzierungen, und dort wieder einen unterirdischen See, welchen einige Personen mit einer Gondel befahren u. s. w. Ueber die beispiellose Aehnlichkeit dieser Nachbildungen führt Herr K o p e l e n t sowohl von den Salinen-Beamten, als auch vom Stadtmagistrat zu Wieliczka die befriedigendsten Zeugnisse beif, wir dürfen daher nicht besorgen, etwa nur mit netten Gebilden der Phantasie unterhalten zu werden. Eine ungemeine Sorgfalt in der Beobachtung der verschiedenen Verhältnisse, die sich besonders auch in der höchst kunstmäßigen Beleuchtung der Gegenstände ausspricht, wird jedem Aufmerksamen einen eigenen Beifall abnöthigen.

Herr K o p e l e n t giebt außerdem noch eine Nebenunterhaltung — wie er es allzu

bescheiden nennt — durch eine Reihe recht schöner panoramischer Ansichten, z. B. der Bergstadt Wieliczka, der Städte Lemberg, Pesth und Ofen, so wie einiger malerischer Gegenden des östereichischen Kaiserstaates, die schon allein für das geringe Entreegeld hinlänglich befriedigen würden. Wir halten es für Pflicht, Aeltern und Erzieher darauf aufmerksam zu machen, daß diese Schaugebung für die nachdenkende Jugend vorzüglich instructiv ist und ihr daher der Besuch derselben wohl zu gönnen seyn dürfte. D. Red.

G o t t e s d i e n s t.

Am 2ten Advent-Sonntage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : Hofmann,
zu St. Nikolaus: Früh Hr. D. Bauer,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
Besp. : M. Fließbach,
zu St. Petrus: Früh : M. Wege,
Besp. : M. Nöbe,
zu St. Paulus: Früh : M. Otto,
Besp. : M. Kloß,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Opiß,
reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt.
Montag Hr. M. Redelob,
Dienstag : M. Schorius,
Mittwoch : M. Günther,

Donnerstag Hr. Tzschoppe,
Freitag D. Bauer.

W d h n e r:
Herr M. Kübel und Herr M. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachm. halb 2 Uhr in d. Thomaskirche:
Ehre sey Gott in der Höhe, 6stimmig,
von Kunstmann. (In 2 Abthei-
lungen.)

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Morgen, den 5ten: Don Karlos.
Dienstag, den 7ten: Herrmann und Dorothea. Hierauf: dies Haus ist
zu verkaufen.

Mittwoch, den 8ten, zum ersten Male wiederholt: ich irre mich nie. Hierauf,
zum ersten Male wiederholt: der Kammerdiener. Zum Beschluß: der Sänger
und der Schneider, Singspiel.

Freitag, den 10ten: Aschenbrödel.

Sonntag, den 12ten: das Käthchen von Heilbronn. Dem. Wagner, vom
Königl. Hoftheater zu Dresden, Käthchen als Gast.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewand-
hause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Literarische Anzeige. So eben ist fertig geworden, und bei Gerhard Flei-
scher in Leipzig, unter dem Fürstenhause zu haben:

Daß die sittliche Gesinnung mit der Geistesbildung den wahren
Werth und die rechte Richtung gebe.

Eine Predigt am ersten Sonntage des Advents 1824, gehalten
von

D. H. G. Tzschirner,

Professor der Theologie und Superintendent in Leipzig.

Preis 3 Gr.

Gutachten über die Annahme der Preuß. Agende, an einen Preussischen
Geistlichen abgegeben

von

D. H. G. Tzschirner,

Professor der Theologie und Superintendent in Leipzig.

Zweite Auflage. Preis 4 Gr.

Die Murchnersche Kunst - Handlung,

Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke,
empfiehlt nachstehende, zu Weihnachtsgeschenke passende Gegenstände,
Als: die neuesten Anfangsgründe im Blumen-, Landschaft- und Figurenzeichnen, deutsche
englische und französische Vorschriften, neueste Schulatlas für die Jugend, eine vollständige

Auswahl von Bilderbüchern, für jedes Alter passend, auch elegante Heftchen zum Ausmalen für Kinder, desgleichen Gesellschaftsspiele, Visiten-Karten und mehrere andere ins Kunstfach einschlagende Artikel.

Verkauf. Eine Auswahl der neuesten optischen Prospective, in halben und ganzen Bogen Format, sind zu haben in der Murchnerischen Kunsthandlung, Grimm. Gasse, neben der Löwenapotheke.

Verkauf. Ganz feine in Kupfer gestochene und sauber colorirte Ausschnittbilder, zu Papp-Arbeiten, sind billig zu bekommen in der Murchnerischen Kunsthandlung.

Verkauf. Ich erhielt so eben frische grosse Holst. Austern, marinirte Muscheln, Speck-Bücklinge, Kieler Sprotten, Hamburger Rindszungen, Westphäl. Schinken und Lüneburger Bricken, welche ich zu den aller billigsten Preisen verkaufe.
Franz Wucherer, Petersstrasse No. 69.

Extrah. Londner Westenzeuge,
neue gestreifte Casimirs, dergleichen glatte in braun und andern Modefarben zu Damenmänteln, empfehlen besonders billig
Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Einladung. Heute, den 4ten, Abends 6 Uhr, lade ich meine werthen Freunde und Sönnner zu pommerschen Gänsebrüsten mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein.
L. L. Straube, Burgstraße Nr. 139.

Verloren. Ein in weißes Schreibpapier eingeschlagenes, mit Perlen überstricktes Cigarren-Etuiß, auf dessen Deckel F. K., auf dem Boden aber C. K. 1816. eingegraben ist, blieb Mittwoch, den 1sten d. M., früh, entweder in der Legelschen Schenkstube zu Gohlis; oder im Herrenhause daselbst liegen, wenn selbiges nicht auf dem Heimwege nach der Stadt durchs Rosenthal mit dem Luche aus der Rocktasche gerissen ward. Wer solches dem Herrn Kaufmann Sannenkalb im Thomasaßschen zu Leipzig überbringt, oder sichere Nachweisung deshalb erteilt, hat vielen Dank und angemessene Belohnung zu erwarten.

Verloren. Mittwoch, den 1sten d. M., Abends, ist ein Armband von Stahl, entweder im Theater oder auf dem Wege von da bis in die Katharinenstraße, verloren worden; welches der Finder, gegen angemessene Belohnung, in der Katharinenstraße Nr 372, 3. Treppen hoch, abzugeben gebeten wird.

Thorzettel vom 3. December.

Grimma'sches Thor.		U.		Vormittag.	
Gestern Abend.				Die Hamburger reitende Post 6	
Die Breslauer fahrende Post	4			Fr. Kfm. Bund, a. Frankfurt a. M., p. durch 12	
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Fr. Kfm. Con-				Kanstädter Thor.	
stantin, v. hier, v. Dresd., nebst Gesellschaft		5		Gestern Abend.	
Vormittag.				Fr. Handlungsreis. Budben, v. Frankfurt a. M.,	
Die Dresdner Postkutsche	6			im Hotel de Saxe 8	
Die Dresdner reitende Post	7			Vormittag.	
Nachmittag.				Die Frankfurter reitende Post 4	
Fr. Kfm. Kappe, v. Dresd., im S. de R.	8			Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		U.		Eine Estafette von Merseburg 2	
Gestern Abend.				Hospitalthor.	
Fr. Amtm. Schurich, a. Permsdorf, im Schilde	5			Vormittag.	
Die Berliner fahrende Post	11			Die Altenburger fahrende Post 8	